

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jacob Theodor Franz Rambachs der Weltweißheit Doctors und des Gymnasiums zu Frankfurt am Mayn Conrectors vollständigere und sehr erleichterte ...

Rambach, Jakob Theodor Franz

Giessen, 1777

VD18 13187287

Auszug der nöthigsten syntactischen Regeln vor Anfänger.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190327

Auszug

Der nöthigsten syntactischen Regeln vor Anfänger.

* Die beygeſetzte Pagina weiſet jederzeit auf die voran-
ſtehende ausführliche Syntaxin.

I. Vom Adiectiuo und Subſtantiuo.

Pag. 284. | §. 1. Ein Adiectiuum komt mit ſeinem Sub-
285. | ſtantiuo überein in gleichem Genere, Nu-
mero und Caſu. Als:

Bonus vir, ein guter Mann. *Bona vxor*, eine gute
Frau. *Bonum animal*, ein gutes Thier.

Zu den Adiectiuis gehören die Pronomina adiectiua
und die Participia, und müſſen alſo ebenfalls mit
dem Subſtantiuo in gleichem Genere, Numero und
Caſu ſtehen.

a) Die Pronomina adiectiua. Als:

Hic vir, dieſer Mann. *Haec femina*, dieſe Frau.
Hoc negotium, dieſes Geſchäfte, (oder dieſe Sache) *Se-
nectus ipſa*, das Alter ſelbſt.

b) Die Participia. Als:

Tela praeuſa, vorausgeſehene Pfeile. *Reconciliata pax*,
der wiederhergeſtellte Friede. *Factum laudandum*, eine
lobenswürdige That.

Pag. 287. | §. 2. Appositio iſt, wenn zwey oder mehr
§. IV. u. f. | Subſtantia ohne Conjunction, in gleichem
Caſu, alſo zuſammen geſetzt werden, daſſ eines das
andre nur erklärt, welches ſo wol im Lateiniſchen, als
Teutiſchen geſchiehet. Als:

Chriſtus, Dominus, Chriſtus, der Herr. *Pecunia
regina*, das Geld, die Königin. *Vrbs Athenae*, die
Stadt Athen.

a) Die

a) Die Uebereinstimmung des Generis und Numeri ist nicht allzeit nöthig. Als: *Aetopos, deliciae tuae.* Cic.

b) Wenn aber Substantiua, die in Appositione stehen, von verschiedenem Genere oder Numero sind, so richtet sich ein dazu gehöriges Adiectiuum, oder Participium allzeit nach dem ersten, oder vornehmsten, und zwar

a) im Genere. Als:

Iesus, gaudium meum, est cruci adfixus, Jesus, meine Freude, ist gekreuziget worden.

b) im Numero. Als:

Tuae epistolae, meum desiderium, sunt interceptae, deine Briefe, mein Verlangen, sind aufgefangen worden.

Pag. 288. | §. 3. So wol ein Infinitiuus, als eine ganze S. V. u. f. | Rede, werden in beyden Sprachen, als Neutra angesehen.

a) Ein Infinitiuus. Als:

Velle suum cuique est, ein jeder hat sein eignes Wollen, das ist, seinen Willen.

b) Eine ganze Rede. Als:

Pro patria mori, dulce & decorum est, vor das Vaterland zu sterben, (das) ist süß und anständig.

Das Relatiuum stehet gleichfalls, in beyden Sprachen, im Neutro, wenn es auf ein vorbergehendes Verbum, oder eine ganze Rede gehet. Als:

Inuidiam vicisti, quod (inuidiam vincere) difficillimum est, du hast den Neid überwunden, welches das schwerste ist. *Credo in Christum, quod omnium maximum est,* ich glaube an Christum, welches das allergrößte ist.

Pag. 290. | §. 4. Das Relatiuum qui, quae, quod, und S. VIII. | das Deutsche: welcher, welche, welches, oder, u. f. | der, die, das, komt auch mit dem vorhergehenden Substantiuo überein in gleichem Genere und Numero, nicht aber allzeit im Casu (als der von dem folgenden Verbo, oder Nomine, oder von einer Präposition regiert wird,) Als:

h h

Acce-

Accepi litteras, quae (litterae) ad me scriptae sunt, ich habe den Brief empfangen, welcher (oder der) an mich ist geschrieben worden. Reddidit ille litteras, quas ad me scripsisti, er hat den Brief abgegeben, welchen (oder den) du an mich geschrieben hast.

Quantus und qualis richten sich nach eben dieser Regel. Als: Cum tantis eum copiis inuasit, quantas habuit nemo. Talis est, qualem optavi.

Pag. 294. | §. 5. Die Wörter, womit man, in beyden §. XI. u. f. | Sprachen, fragt und antwortet, stehen ordentlich in gleichem Casu. Als:

Quis legem tulit? Nullus (sc. tulit) wer hat das Gesetz gegeben? der Nullus. Quem quaeris? seruum, wen suchest du? den Knecht.

Von den Reciprocis.

Pag. 295- | §. 6. Wenn man zu den teutschen Prono-
304. | minibus: sein, seiner, ihrer, sich, ihr, ihm, ihnen u. das Wörtgen selbst oder eigen setzen kan, so gebrauchen die Lateiner die Reciproca Sui und Suus. Als:

Christus non est redemptor sui, sed hominum, Christus ist nicht ein Versöhner seiner selbst, sondern der Menschen. Nemo odit se, niemand hasset sich selbst. Sua culpa aegrotat, durch seine eigne Schuld ist er krank.

§. 7. Wenn man aber nicht die Wörtlein selbst oder eigen setzen, sondern dafür dessen, derselben, denenselben u. s. w. sagen kan, so gebrauchen die Lateiner, is, ille, oder iste. Als:

Cicero meminit eius, Cicero gedenkt seiner, d. i. des selben, nicht seiner selbst.

In dunklen und zweydeutigen Fällen braucht man am besten ipse. Pag. 302.

II. Vom Nominatiuo.

Pag. 304. | §. 8. Der Nominatiuus gehet, im Lateini-
305. | schen und Teutschen, vor einem Verbo finito her,

her, in gleichem Numero und Persona, auf die Frage wer? im Neutro was? (wofür man nicht wen? setzen kan.) Als:

Præceptor docet, der Lehrer (wer?) lehret. *Aqua fluit*, das Wasser (was oder wer? nicht wen?) fließet.

Pag. 306. | a) Bisweilen stehet ein Infinitivus oder eine
§. I. | ganze Rede, an statt des Nominatiui. Als:
Vacare culpa magnum est solatium, unschuldig seyn, ist ein großer Trost. *Errare humanum est*, irren ist menschlich.

b) Bisweilen wird der Nominatiuus bloß verstanden. Als: *ningit* (sc. *caelum*) *es* schneyet. *Dicitur* (sc. *sermo*) man sagt.

Pag. 306. | c) Besonders oft fehlet der Nominatiuus
§. II. | wenn er durch *ego* oder *tu* sollte angedruckt werden. Als: *Vidi te*, ich habe dich gesehen, für *ego vidi te*. Ausser wenn ein Nachdruck oder Unterscheid anzuzeigen. Als: *Ego aio*, *tu negas*, ich sage ja, du sagst nein.

Pag. 307. | §. 9. Ein doppelter Nominatiuus, einer
§. II. | vor, der andre hinten, stehet

I.) Bey den Verbis: *sum*, *forem*, *fio*, *exsisto*, *euado*, *appareo*, *maneo*, *nascor*. Als:

Ira (wer?) *est brevis furor* (wer?) der Zorn (wer?) ist eine kurze Wuth (wer oder was?)

Pag. 308. | 2) Bey den Passiuis, damit man nennet,
u. f. | schähet, erkennet, als da sind: *nominor*, *appellor*, *dicor*, *perhibeor*, *nuncüpor*, *vocor*, *feror*, *creor*, *cenfeor*, *credor*, *existimor*, *cognoscor*, *inuenior*, *cet*. Als:

Cicero appellatus est pater patriae, Cicero (wer?) ist genennt worden (wer? oder was?) ein Vater des Vaterlandes.

Pag. 310. | 3) Bey den Verbis, die mit dem letztern
u. f. | Nomine einen Zustand oder Geberde anzeigen, auf die Frage wie? oder wenn? Als:

§ h 2

Petrus

Petrus iacet *supinus*, Peter liegt (wie?) rücklings.
 Pag. | Not. Wenn aber die nämliche Verba, damit man
 308. | nennet, schöket und erkennet, im Activo stehen
 haben sie einen doppelten Accusativum bey sich. Als:

Appello Ciceronem patrem patriae; ich nenne (wen?)
 den Cicero, einen Vater des Vaterlandes (wen oder was?)

Pag. 311. | §. 10. Zwey oder mehr Substantiva sin-
 §. III. | gularia erfordern ordentlich, in beyden
 Sprachen, ein Verbum, wie auch ein Nomen im Plu-
 rali. Als:

Furor iraque mentem praecipitant, Wuth und Zorn
 übereilen das Gemüth.

Pag. 312. | a) Wenn Nominativi von unterschiedenen
 §. IV. | Personen mit einander verbunden werden,
 so richtet sich, in beyden Sprachen, das Verbum nach
 der vornehmsten Person; da denn die erste den Vorzug
 vor der andern und dritten, und die andre wieder vor
 der dritten hat. Als:

Haec neque ego, neque tu fecimus, weder ich noch du
 (wir) haben dieses gethan. Si tu & ille valeris, bene
 est, wenn du und jener noch gesund seyd, so ist mir's lieb.

Pag. | b) Das Adiectivum plurale richtet sich, wenn
 313. | die Substantiva verschiedenen Generis sind, nach
 dem Masculino, welches den Vorzug vor dem Feminino
 und Neutro hat. Als:

Pater mihi & mater sunt mortui, Vater und Mutter
 sind mir gestorben.

Sind es aber leblose Dinge, so folgt gemeinlich ein
 Neutrum plurale, sie mögen einerley oder verschiede-
 nen Generis seyn. Als: Genus, aetas, eloquentia ae-
 qualia fuere. Sall.

Pag. 313. | §. 11. Wenn ein Verbum zwischen zweyen
 §. VI. | Nominibus steht, davon eines Pluralis
 und das andre Singularis Numeri ist, so richtet sich
 in beyden Sprachen, ordentlich nach demjenigen No-
 mine, wovon geredet wird (welches gemeinlich
 vor dem Verbo steht.) Als:

Haec

Haec verba sunt solatium meum, diese Worte sind mein Trost.

Pag. 314. | §. 12. Bey *Opus* (vonnöthen) stehet §. VII. u. f. | die nöthige Sache mit dem Verbo *sum* im Nominatiuo, oder Ablatiuo, die Person aber, oder die Sache, die etwas nöthig hat, im Datiuo. Als:

Opus est mihi liber, vel (in) *libro,* ich habe ein Buch nöthig, oder, mir ist ein Buch nöthig.

Man sagt auch mit dem Infinitiuo: *opus est hoc facere,* es ist nöthig, dieses zu thun.

III. Vom Genitiuo.

Pag. 315. | §. 13. Der Genitiuus wird, im Lateini-
316. | schen und Teutschen, von einem andern Substantiuo, das etwas unterschiedenes bedeutet, regieret, und zwar auf die Frage *wessen?* Als:

Agnus (wessen?) Dei, tollit peccata mundi (wessen?) das Lamm Gottes (wessen?) trägt die Sünden der Welt (wessen?)

a) Wenn aber das andre Substantiuum nichts unterschiedenes bedeuten soll, sondern nur das erstere erklärt, so stehet es mit diesem in gleichem Casu. Als: die Stadt Giesen, vrbs *Gissa*; Gott, der Vater, *Deus pater*. S. §. 2.

Pag. 317. | b) An statt der Frage *wessen* braucht man
Not. I. u. f. | auch im Teutschen oft einige andre, sonderlich die Fragen des Ablatiui: *woran?* *woru?* *wovon?* und die Lateinische Construction des Genitiui ist doch richtig, wenn sich nur diese Fragen mit *wessen?* verwechseln lassen. Als: *Puer bonae indolis,* ein Knab von guter Art (*wovon?*) Und: ein Knab guter Art (*wessen?*)

Pag. 319. | §. 14. Die Genitiui: *mei, tui, sui,* no-
N. 7. u. f. | *stri, vetri,* (von *ego* und *tu*) stehen passiv bey den Substantiis, so einen Affect, das ist, Liebe, Begierde, Haß, Furcht, Verachtung, Sorge, Andenken, und dergleichen anzeigen, und werden durch *gegen, für, von, wider, nach, zu* u. verdeutschet Als:

h h 3

Amor

Amor mei, die Liebe zu mir (womit ich geliebet werde) *Odium mei*, der Haß wider mich. *Desiderium tui*, das Verlangen nach dir.

Aber die Pronomina possessiva: *meus*, *tuus*, *suus*, *noſter*, *vester* sind mehrentheils active zu verstehen. Als: *Amor meus*, meine Liebe, (womit ich andre liebe.)

Membrum Primum.

Vom Genitiv bey den Adiectivis.

Pag. 321. | §. 15. Die Adiectiva verbalia in AX, und
§. I. | die Participialia in NS nehmen einen Genitivum zu sich. Als:

Tempus edax rerum, die Zeit verzehret alles. *Fugiens laboris*, einer der die Arbeit fliehet.

Pag. 322. | §. 16. Bey den Adiectivis, die einen
§. II. | Mangel oder Ueberfluß, Gedächtniß, Vergessenheit, ein Wissen, Sorge, Furcht, Begierde, Beschuldigung, und dergleichen Beschaffenheit und Gemüthsbevegung, oder deren Gegentheil, bedeuten, steht ein Genitivus, woben aber ein Substantivum als *ratione* oder *respectu*, ausgelassen ist. Als:

Egēnus rerum cunctarum, arm an allen Dingen. *Dives pecōris*, reich an Vieh. *Axius futuri*, bekümmert wegen des zukünftigen.

An statt des Genitivi setzet man auch bißweilen
Pag. 323. | 1) eine Präposition mit ihrem Casu (wie
N. I. | im Teutschen.) Als: *Inops ab amicis*, arm an Freunden. *Aeger ex vulnere*, krank an einer Wunde. *Rudis ad bellum*, ungeschickt zum Krieg.

Pag. 323. | 2) einen Ablativum ohne Präposition, auf
N. 2. | die Frage womit? wovon? woran? Als: *Expers metu*, frey von Furcht. *Inops verbis*, arm an Worten.

Pag. 324. | §. 17. Die Comparativi und Superlativi
§. III. u. f. | und alle andre Abtheilungs-Wörter (Participia) so zu Teutsch, durch unter, aus oder von erklärt werden können, nehmen einen Genitivum Pluralem zu sich, woben e numero zu verstehen ist. Als:
Maiores

Maior fratrum, der größere, (ältere) unter den Brüdern. *Sapientissimus* hominum, der weiseste unter den Menschen. *Vna* boum, eine aus den Kühen. *Neuter* illorum, keiner von jenen.

Man sagt aber auch recht: *pauci de nostris* für *nostrum*.) *Vnus ex illis*. *Ex duobus maior*, der größere aus zweyen.

Pag. 326. | §. 18. Einige Adiectiva und Pronomina;
§. IV | neutrius Generis, stehen oft gleichsam Substantiue mit einem Genitiuo, als da sind:

Hoc, *id*, *illud*, *istud*, *quid*, *aliquid*, *quidquid*, *quidquam*, *tantum*, *quantum*, *multum*, *plus*, *plurimum*, *reliquum*, *aliquantum*, *dimidium*, *nimum*.
Als:

Multum laboris, viel Arbeit. *Reliquum diei*, das übrige des Tages. *Aliquid monstri*, etwas von einem Ungeheuer, etwas ungeheures.

Pag. 327. | So sagt man auch: *nihil noui*, nichts neues
N. I. | *inftar montis*, gleich einem Berg; *brevitatis ergo*, der Kürze wegen.

Membrum Secundum.

Vom Genitiuo bey den Verbis.

pag. 327. | §. 19. Bey den Verbis, so eine Beschuldigung, Anklage, Verdamnung, oder Losprechung bedeuten, stehet das Verbrechen, oder die Strafe im Genitiuo, wegen Auslassung eines von diesen Substantiis: *crimine*, *nomine*, *culpa*, *caussa*, *poena*. Als:

Accusare, *incusare*, *arguere*, *conuincere*, *absoluere*, *damnare* *cer.* *aliquem alicuius criminis vel probri*, scilicet: *caussa*, *culpa* *vel poena*.

3. E. *Accusare aliquem furti*, einen des Diebstahls halben anklagen. *Damnare aliquem capitis*, einen zum Tod verdammen.

Pag. 328. | Man sagt auch: *accusare*, *incusare* *cer.*
N. I. 2. | *aliquem de furto*, und *furti crimine*.

Pag. 329. | §. 20. Bey den Verbis, die einen Zweifel,
§. 11. | Sorge und Bekümmerniß bedeuten, steht
ein Genitiuus, oder Ablatiuus. Als:

Pendo (sc. ratione) *animi*, vel *animo*, ich zweifle.
Exercuo me *animi*, vel *animo*, es kränkt mich im Herzen.

Pag. 330. | §. 21. Wenn man eines Dinges Besiß
§. 111. | oder Pflicht beschreibt, gebraucht man
das Verbum sum mit einem Genitiuo, auf die Frage
weßsen? Als:

Haec vestis est *patris* (sc. vestis) dieses Kleid gehört
dem Vater (ist des Vaters.)

Adolescentis est (sc. officium) es kommt einem Jüngling
zu (ist die Pflicht eines Jünglings.)

a) Man sagt aber nicht: hic liber est *mei*, sondern
meus, nicht, haec domus est *tui*, sondern *tua*. (§. 1.)

Pag. 331. | b) Wenn man sagen will: es ist meine,
Not. | deine, seine, unsre, eure, Pflicht, oder
es kommt mir, dir, ihm, uns, euch zu, so sagt man
gewöhnlich: *meum*, *tuum*, *suum*, *nostrum*, *vestrum* est
(colere Deum) wobey officium verstanden, auch biswei-
len ausgedrückt wird.

Pag. 331. | §. 22. Wenn man einer Sache Gestalt
§. IV. u. f. | und Beschaffenheit beschreibt, so steht
bey dem Verbo sum die Gestalt oder Beschaffenheit
im Genitiuo oder Ablatiuo.

1) im Genitiuo. Als:

Est *amplissimi corporis* (sc. homo) er ist sehr dick. Est
homo trium litterarum i. e. fur, er ist ein Dieb. Plant.
Non est *moris*, es ist nicht gebräuchlich.

2) im Ablatiuo. Als:

Homo est *egregia forma*, der Mensch siehet schön aus,
ist von schöner Gestalt. Est *remissima valetudine*, er ist
sehr schwächlich. Ea sum *indole*, ich bin so geartet.

Man kan auch sagen: Homo *amplissimus corpore*; *egre-
gius formā*; *bonus indole*.

Pag. 333. | §. 23. Die Verba, welche ein hoch oder
§. V. | gering achten bedeuten, als: aestimo, du-
co,

co, facio, *cer.* nehmen ausser ihrem gehörigen Accusatiuo, gewisse Genituios zu sich, dergleichen sind: magni, maximi, parui, minoris, minimi, tanti, quanti, nihili, nauci *cer.* Als:

Magni (sc. pretii rem) hoc aestimo, ich schätze dieses hoch. *Parui* duco, ich achte es gering. *Nauci* tua verba facio, ich achte deine Worte nichts, keinen Pfifferling.

Pag. 334. | a) Man sagt auch: *magno, paruo, nihilo* aestimare. Desgleichen: *pro nihilo* ducere, haben.

b) Die Formel: *boni consulo; aequi bonique facio,* seu *consulo*, ich nehme vorlieb, gehört auch zu dieser Regel.

Pag. 335. | §. 24. Bey den Impersonalibus: *poenitet, §. VI. u. f. | pudet, piget, miseret, taedet, stebet,* nebst dem Accusatiuo Personae, ein Genitiuus dessen, so den Affect erregt, wobey negotium ausgelassen, oder ein Infinitiuus.

1) ein Genitiuus. Als:

Non te horum pudet? schämst du dich solcher Sachen nicht? *Miseret me tui,* es jammert mich deiner, du dauertest mich.

2) ein Infinitiuus. Als:

Me valde poenitet viuere, mich reuet sehr zu leben.

Pag. 337. | Not. *Misereor* und *misereco*, sich erbar-
N. 4. | *men,* und *satägo* (sat ago) ich habe genug zu thun, nehmen allein einen Genitiuum zu sich. Als *Miserere mei,* erbarme dich meiner. *Miserecere alicuius,* sich eines erbarmen. *Rerum suarum* satägit, er hat genug mit seinen Sachen zu thun.

Aber *miserari* und *commiserari* beklagen, haben allzeit einen Accusatiuum. Als: *Fortunam* miseratur, er beklagt das Unglück (was?)

Pag. 377. | §. 25. Die Impersonalia interest und refert (es §. VII. | ist daran gelegen) stehen mit Auslassung der Wörter: *ad officia, commoda, negotia,* bey einem Genituiuo, auf welchen entweder ein Infinitiuus folgt, oder ein Coniunctiuus, mit *ut, vtrum, ne, an, quomodo* *cer.*

1) Ein Infinitiuus. Als:

§ h 5

Inter-

Interest omnium recte facere, es ist allen daran gelegen recht zu thun. Refert omnium, animaduerti in malos, es liegt allen daran, daß böse Leute bestraft werden.

2) Ein Coniunctiuus. Als:

Magni (momenti) refert, te ut videam, es ist viel dran gelegen, daß ich dich sehe. Nihil interest, quomodo nodus soluat, es liegt nichts dran, wie der Knoten aufgelöst wird.

Pag. 339. | a) Wenn man sagt: es ist mir, dir, ihm, N. 1. | uns, euch, wem? daran gelegen, so stehen bey interest und refert die Pronomina possessiua: mea, tua, sua, nostra, vestra, cuius. Als:

Et tua & mea maxime interest, te valere, es ist dir und mir sehr viel daran gelegen, daß du gesund seyest. Tua nihil refert, es gehet dich nichts an. Illi, cuius interfuert, tribuitur, ihm, welchem dran gelegen war, wird es zugeschrieben.

Pag. 339. | b) Man sagt auch: tanti, quanti, magni, per N. 2. u. f. | magni, pluris, parui interest oder refert, es ist so viel, sehr viel, mehr oder wenig dran gelegen.

Pag. 340. | c) Auch ist recht: interest, refert ad honorem N. 5. | tuum, es liegt deiner Ehre dran.

Membrum tertium.

Vom Genitiuo bey den Aduerbiis.

Pag. 341. | §. 26. Bey den Aduerbiis Copiae und Inopiae: §. 1. | sat, satis, abunde, affatim, parum cer. steht ein Genitiuus. Als:

Sat (sc. respectu) verborum est, es sind Worte genug. Affatim diuitiarum, Reichthums genug. Parum eruditionis, wenig Gelehrsamkeit.

Pag. 342. | *) Bey einigen Aduerbiis stehen pleonastice §. II. | diese Genitui: gentium, terrarum, loci, locorum, temporis. Als: Vbi gentium, quo terrarum, vbi loci, wo, wo nur? Tum oder tunc temporis, damals cet.

Pag. 343. | §. 27. Pridie und postridie nehmen einen §. III. | Genitiuum, oder Accusatiuum zu sich. Als: Pridie

Pridie eius diei, den Tag vor solchem Tag. *Postridie eius diei*, den Tag nach diesem Tag. *Pridie vel postridie natalem ipsius*, den Tag vor oder nach seinem Geburts-Tag.

IV. Vom Dativo.

1) mit einem *Nomine*.

Pag. 344. | §. 28. Die *Adiectiva* nehmen einen *Dativum* §. I. u. f. | zu sich, auf die Frage wem? oder wozu? Als:

Proximus sum egomet mihi, ich bin mir selbst der nächste, (wem?) *Hoc tibi perniciosum*, dieses ist dir schädlich. *Somnus morti similis*, der Schlaf ist dem Tod ähnlich.

Pag. 345. | a) Einige *Adiectiva* stehen nicht allein bey *N. I.* | *Dativo*, sondern auch bey *Genitivo*, sonderlich *adfinis*, *similis*, *disimilis*, *proprius*, *communis*. Als:

Adfinis facinoris und *facinori*, einer der mit Theil an der That hat. *Filius patris similis*, ein Sohn, der gesinnt ist, wie der Vater; und *patri similis*, der dem Vater gleich steht.

Pag. 346. | b) Einige *Adiectiva*, als *utilis*, *aprus*, *pro-* N. 2. | *clivis*, *habilis*, *accommodatus*, *promtus*, *conueniens* etc. leiden auch an statt des *Dativi* einen *Accusativum* mit der *Präposition*. Als:

Homo ad nullam rem utilis, ein Taugenichts. *Ad omnes res aprus*, einer der zu allem aufgelegt ist.

2) mit einem *Verbo*.

Pag. 348. | §. 29. Die *Verba* nehmen, im Lateinischen §. I. | und Deutschen, einen *Dativum* zu sich, wenn man fraget wem? oder wozu? Als:

Tibi gratulor, ich wünsche dir Glück. *Concinnaui tibi munusculum*, ich habe dir ein Geschenkgen zurecht gemacht. *Mibi vivis*, du lebst mir (zum Trost.) *Tibi facis*, du thust es dir (zum Schaden.)

Pag.

Pag. 349. | §. 30. Parco, benedico, (ich lobe) maledico
 §. II. u. f. | (ich schimpfe) studeo, persuadeo, medeor,
 irascor, caueo, nubo, inuideo, arrideo, supplico, prospicio,
 succenseo, conuicior u. d. gl. nehmen einen Dativum
 zu sich, ungeachtet man nicht eben frager wem?
 Als:

Parcere *alicui*, eines (wessen?) schonen. Benedicere
Deo, Gott loben (wen?) Studere *honestati*, sich der Ehr-
 barkeit bestrengen (wessen?)

Pag. 352. | §. 31. Hingegen sequor, mit seinen Compo-
 §. III. | sitis, wie auch imitor, inuo, adiutor, adiutor,
 celo, voco, effugio u. d. gl. stehen zwar im Teutschen
 mit dem Dativum, im Lateinischen aber regieren sie ei-
 nen Accusativum. Als:

Sequere *me*, folge mir (wem?) Inuo *te*, ich helfe dir
 Celo *te hanc rem* (und de hac re) ich verhöle dir dieses.

Doch obsequor hat stets einen Dativum. Als: Obla-
 qui *alicui*, einem folgen, sich nach einem richten.

Pag. 353. | §. 32. Wenn das Verbum Sum auf Teutsch
 §. IV. | durch haben ausgesprochen wird, so nimt
 es im Lateinischen einen Dativum der Person zu sich,
 die etwas hat. Als:

Sunt *nobis* mitia poma, wir haben reifes Obst. Est
mibi liber perrarus, ich habe ein sehr rares Buch. Also
 auch die Composita. Als: Deest *mibi* pecunia, ich habe
 kein Geld.

Pag. 354. | Est *mibi* nomen Petrus, Petri, Petro, ich
 Not. | habe den Namen Peter.

Pag. 354. | §. 33. Etliche Verba, sonderlich die ein ge-
 §. V. u. f. | reichen oder zurechnen bedeuten, haben
 zween Dativos bey sich, einen der Person, auf die Frage
 wem? den andern der Sache, auf die Frage wozu?

Solche Verba sind: duco, do, verro, tribuo, sum,
 fio, mitto, venio cer. Als:

Id

Id tibi vitio vertitur, das wird dir zum Fehler angerechnet.
Damihī hunc librum dono, gib mir dieses Buch zum Geschenk.

An statt des Dativi der Sache stehet aber auch oft (wie im Deutschen) eine Präposition mit ihrem Casu. Als: *Verto tibi in vitium*; do in donum. Oder der Nominativus mit dem Verbo sum. Als: *Desidia exitium est adolescentibus*, die Faulheit ist der Jugend ein Schade, oder schädlich.

Pag. 357. §. 34. Die Verba composita mit den Praepositionibus, ad, ante, circum, con (von eum) de, e, in, inter, ob, post, prae, pro, re, sub u. d. gl. nehmen insgemein einen Dativum zu sich, auf die Frage wem? auch wol nach andern Fragen. Als:

Adspirat fortuna labori, das Glück ist günstig zur Arbeit (favorisirt der Arbeit) (wem?) *Magna componere parvis*, das große dem Kleinen vergleichen.

Pag. 358. Not. 1. Einige Composita mit ante und prae, §. IX. u. f. nehmen nebst dem Dativo auch einen Accusativum zu sich, wozu oft ein Ablativus gesetzt wird auf die Frage worin? oder woran? Als:

Antecedere, anteire *alteri* und *alterum* aetate, einen an Alter übertreffen, älter seyn als ein anderer. So auch: *Anre- stare alicui* und *aliquem*. *Anteuenire alicui* und *aliquid*. *Ante- uertere alicui* und *aliquid*. *Praecedere alicui* und *aliquem*. cer.

Pag. 361. Not. 2. *Adspingo*, *inspingo*, *circumdo*, *dono*, Not. exuo, *induo*, *impertio*, *intercludo*, *prohibeo*, haben bald einen Dativum der Person und Accusativum der Sache, bald einen Accusativum der Person und Ablativum der Sache. Als:

Adspingo tibi aquam & te aqua, ich sprengte dir Wasser an, und ich sprengte dich mit Wasser an.

Dono tibi librum & te libro, ich schenke dir ein Buch, und ich beschenke dich mit einem Buch.

Pag. 355. Die Poeten setzen bisweilen nach der Griechen §. VI. Art, den Dativum an statt der Präposition mit ihrem Casu, wie auch der Deutsche reden muß. Als: *Non intelligor ulli* für *ab ullo*, ich werde von Niemand verstanden.

3) Mit einem Adverbio.

Pag. 363. §. 35. Einen Dativum nehmen die Adverbia zu sich, welche von Nominibus herkommen, die einen Dativum regieren, auf die Frage wem? Als:

Conue-

Conuenienter (von conueniens) *naturae viuere*, der Natur (wem?) gemäß leben.

V. Vom Accusatiuo.

Pag. 364. | §. 36. Der Accusatiuus wird regiert entweder
1) von einer Präposition, oder 2) von einem Verbo Actiuo, auf die Frage wen? oder was? oder 3) von einem Infinitiuo. Als:

1. Ante urbem conditam, vor Erbauung der Stadt.
2. Fuge aleam, fliehe das Brettspiel (wen? oder was?)
3. Memento, omnes homines esse mortales, gedenke daß alle Menschen sterblich sind.

Pag. 364. | a) Wenn zwey Verba in einem Commate zusammenkommen, und das erstere das letztere regiert, so steht das letztere im Infinitiuo (auf die Frage was?) Als:

Non licet peccare, es ist nicht erlaubt (was?) zu sündigen. Non possum silere, ich kan nicht (was?) schweigen. Si posses discere, fidem seruare, wenn du lernen könntest, Treue und Glauben halten.

Pag. 365. | b) Bey debet, solet, incipit, coepit, desinit, potest, steht oft ein Infinitiuus passiuus, wenn sie impersonaliter gesetzt werden. Als: Dicitur solet, man pflegt zu sagen. Desiderari coepit diligentia, man hat angefangen den Fleiß zu vermissen.

Membrum Primum

vom

Accusatiuo bey den Praepositionibus.

Pag. 366. | §. 37. Einige Verba composita nehmen einen
§. I. | Accusatiuum zu sich, vermöge der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind. Als:

Adeo patrem i. e. eo ad patrem, ich gehe zum Vater. Transilire metam i. e. salire trans metam, über das Ziel schreiten.

schreiten, das Ziel überschreiten. *Vrbem adferimur*, für ad vrbem ferimur. *Virg.*

Pag. 376. | a) Oft wird die *Praepositio Compositi* aus-
N. 1. | drücklich wiederholt, bisweilen auch eine an-
dre dafür gesetzt. Als: *Adire ad patrem*: Exercitum
trans flumen transducere, die Armee über den Fluß hin-
über führen. *In turrim adscendere*, auf den Thurn
hinauf steigen.

Pag. 368. | b) Wenn die *Composita* von *e* und *ex* einen
N. 2. | *Accusatiuum* bey sich haben, so ist *extra*
oder *supra* ausgelassen. Als:

Egrèdi (extra) vrbem, aus der Stadt gehen. *Ex-*
cessit modum i. e. supra modum, er hat das Maas über-
schritten, hat zu viel gethan.

Nor. Vermöge der Präposition haben einige Verba
composita auch einen *Ablatiuum*, bey welchen ebenfalls
bisweilen die Präposition wiederholet wird. Als:

Eici ex vrbe, aus der Stadt ausgeworffen werden.

Pag. 368. | §. 38. Insgemein stehen wegen ausge-
§. II. | lassener Präposition im *Accusatiuo*.

1) Die Namen der Städte, auf die Frage wohin?
Als: *Proficiscor Lipsiam*, ich reisse nach Leipzig.

2) Die Namen der Zeiten, auf die Frage wie lang?
Als: *Tres horas scripsi*, ich habe 3 Stunden geschrie-
ben.

3) Die Namen des Maasses und Raums, auf die
Fragen wie groß? wie hoch? wie weit? wie breit? wie
dick? Als: *Turris centum cubitos alta*, ein Thurn der
hundert Ellen hoch. *Fossa quindecim pedes lata*, ein Gra-
ben der 15. Schuh breit. *Arbor pedes duos crassa*, ein
Baum der zwey Schuh dick.

Pag. 370. | a) Bey den *Nominibus Provinciarum* und
N. 2. | *Insularum* wird die Präposition ordentlich
gesetzt. Als: *In Asiam abiit*, er ist nach Asien abge-
gangen. *In Cyprum venit*, er kam auf die Insel
Cypern.

Pag.

Pag. 370. | b) Die Nomina Temporum, Mensurae und
N. 3. | Spatii stehen auch oft im *Ablativo*, mit aus-
gelassener Präposition. Als: *Tota vita* discendum est
mori, in dem ganzen Leben muß man sterben lernen.
Fossa sex cubitis alta, ein Graben der 6. Ellen hoch.

Pag. 371. | §. 39. Einige Verba activa nehmen zwey
§. III. | Accusativos zu sich, einen der Person, den
ändern der Sache, der aber von einer ausgelassenen
Präposition regieret wird.

Solche Verba sind: doceo, edoceo, dedoceo, eru-
dio, celo, moneo, admoneo, commoneo, rogo, oro,
exōro, precor, flagito, posco, reposco, interrōgo,
confūlo, percontor *cer.* Als:

Doceo te grammaticam (für ad grammaticam) ich
lehre (nicht lerne dith, (wen?) die Grammatik (was?)
Rogare aliquem aliquid (für ob aliquid) einen um et-
was bitten.

Pag. 371. | a) Peto aber gehört nicht hierher. Denn
N. 1. | man sagt nicht petere aliquem aliquid, son-
dern aliquid *ab* aliquo, einen um etwas bitten.

Pag. 372. | b) Man sagt auch: moneo, admoneo,
N. 2. | commoneo, commonefacio te *huius rei* (sc.
gratia.)

Ibid. | c) Moneo, admoneo, rogo, exōro, doceo,
N. 3. | edoceo, posco, reposco, behalten den Accus.
der Sache auch im Passivo. Als: Rogatus sententiam,
da er um seine Meinung gefragt worden.

Membrum Secundum.

Vom Accusativo mit den Verbis actiuis.

Pag. 375. | §. 40. Alle Verba activa, wie auch De-
§. IV. | ponentia (als die in der Bedeutung den
Actiuis gleich sind) nehmen einen Accusativum zu sich
auf die Frage wen? oder was? Als:

Amo Deum, ich liebe Gott (wen?) Hortor te,
ich ermahne dich (wen?)

Pag.

Pag. 376. | §. 41. Bey den Impersonalibus decet, de-
 §. V. | decet, oportet; stehet (mit Auslassung ei-
 nes Nominatiui der Sache) ein Accusatiuus der Person
 mit einem Infinitiuo, der den Accusatiuum regiert.
 Als:

Oportet mendacem esse memorem; ein Lügner muß
 ein gut Gedächtniß haben.

Ibid. | An statt des Infinitiu stehet auch bisweilen ein
 N. I. | Nominatiuus der Sache. Als: *Forma viros*
neglecta decet. Est aliquid; quod non oporteat, etiam si
 licet; man darf manches nicht thun, ob es schon erlaubt
 ist. Cic.

Pag. 377. | Not. Wenn die Verba: iuuat, delectat, prae-
 N. 3. | terit, fallit, fugit, later, als Impersona-
 lia gebraucht werden, regieren sie gleichfalls einen Accu-
 satiuum der Person. Als: *Me iuuat,* es ergetzt mich.
Te non praeterit; te non fugit; te non fallit; te non later,
 du weißt wol.

Pag. 377. | §. 42. Die Neutra oder Intransitiua (pag.
 §. V. u. f. | 89: n. 3.) wie auch einige Deponentia, neh-
 men eigentlich keinen Accusatiuum zu sich, als nur per
 Ellipsin Praepositionis, oder einen solchen Accusatiuum;
 der eines Ursprungs, oder verwandter Bedeutung ist.
 Als.

Insanire amores i. e. ob amores, vor Liebe rasen. Id
 stomachabar, das machte mich ungehalten.

Viuo vitam iucundissimam, ich habe das angenehmste
 Leben. Ludit assidue aleam, i. e. lufum aleae, er spielt
 stets auf dem Brett, oder das Brettspiel.

Pag. 380. | §. 43. Die Verba memoriae und obliuio-
 §. VI. | nis regieren einen Accusatiuum und Geni-
 tiuum, wobey aber ein Accusatiuus zu verstehen ist.
 Als:

Meminisse aliquid, und alicuius sc. memoriam, sich an
 etwas erinnern und einer Sache sich erinnern. Obluisci
 aliquid, und alicuius sc. memoriam, etwas vergessen.
 Als:

Also auch recorder, reminiscor hanc rem und huius rei (recordationem.)

Pag. 380. | Man sagt auch recht: meminisse und recorderari de aliqua re.

Pag. 381. | §. 44. Die Particulae ah, vah, proh, hem, §. VII. | heu, eheu, o, en, ecce, nehmen einen Accusativum zu sich, der aber eigentlich von einem ausgelassenen Verbo regieret wird. Als:

O me miserum! (sc. adspicite) o ich elender! Proh Deum immortalem! ach du unsterblicher Gott!

Ibid. | a) Hei und Vae stehen bey dem Dativum auf die N. 2. | Frage wem? Als: Heu misero mihi! Wehe mir Elenden!

Ibid. | b) Hem, heu, o, en, ecce werden auch bey dem N. 1. | Nominativum gesetzt, welcher sich gleichfalls auf ein ausgelassenes Verbum beziehet. Als:

En dextra fidesque! (sc. adest).

Ibid. | c) Hem, heu, proh, ah, vah, und o stehen N. 3. u. f. | auch bey dem Vocativum. Als: Hem Pamphile!

Membrum Tertium.

Vom Accusativo bey dem Infinitivo.

Pag. 382. | §. 45. Der Accusativus steht bey dem Infinitivo, wenn quod, ut, an oder quin ausgelassen ist. Nämlich:

1. Auf die Verba a) Sensuum b) Affectuum c) Dicendi und Significandi folget der Accusativus und Infinitivus, an statt QVOD mit dem Nominativum und Coniunctivo. Als:

a) Scio, Deum amare homines (für quod Deus amet) ich weiß, daß Gott die Menschen liebet.

b) Gaudeo, te valere (für quod vales) ich freue mich, daß du gesund bist.

c) Dixit, se vora suscepisse (für quod suscepit) er sagte, er habe ein Gelübd gethan.

Pag.

Pag. 383. | Verba *Sensuum* sind: ich höre, sehe, fühle,
 1. gedente, meine, merke, muthmase, weiß,
 hoffe, glaube, es ist gewiß, oder bekannt u. s. f.

Ibid. | Verba *Affectuum* sind: gaudeo, laetor, doleo,
 2. miror, queror cet.

Ibid. | Verba *Dicendi et Significandi*: Aio, dico, affirmo,
 3. nego, fateor, significo, nuntio, indico, scribo,
 certiorum facio cet.

Pag. 385. | II. Auf die Verba, die ein Wollen, Befehl,
 II. u. f. | len, Zulassen, Rügen, Nothwendigkeit,
 Billigkeit, oder das Gegentheil davon bedeuten, kan
 der Accusativus und Infinitivus folgen, an statt VT mit
 dem Nominativus und Coniunctivus. Als:

Cupio, te *adesse* (für *vt tu ad sis*) ich begehre, daß
 du da sehest. Sine, meo me *vivere modo*, (für *vt vi-
 uam*) laß mich nach meiner Weise leben. *Aequum est,
 hoc fieri* (für *vt hoc fiat*) es ist billig, daß dieses ge-
 schehe.

Pag. 386. | III. Auf die Verba Dubitandi *Adfirmantia*
 III. | (dubito, dubium est,) kan der Accusativus
 und Infinitivus folgen an statt AN, NVM, VTRVM,
 mit dem Nominativus und Coniunctivus. Als:

Dubito, fratrem *venturum esse* (für *an frater venturus
 sit*,) ich zweifle, ob der Bruder kommen werde.

Pag. 386. | IV. Auf die Verba Dubitandi *Negantia*, als
 IV. u. f. | non dubito, non est dubium, kan der Accu-
 sativus und Infinitivus folgen, an statt QVIN mit dem
 Nominativus und Coniunctivus. Als:

Non dubitamus, Messiam *venisse* (für *quin Messias ve-
 nerit*) wir zweifeln nicht, daß der Messias gekommen
 sey. Quis dubitabit, Deum *cuncta gubernare*? i. e. *nemo
 dubitabit, quin Deus cuncta gubernet*. Denn eine bejahen-
 de Frage ist hier so viel, als eine Verneinung.

Pag. 388. | Not. 1. Wenn Iubeo einen Infinitivus und
 Not. u. f. | Accusativum nach sich hat, so gehöret der
 Si 2 Ac-

Accusatiuus allein zum Infinitiuo und nicht zu iubeo.
Als: Iubeo, ipsum saluere, ich lasse ihn grüßen.

Der Infinitiuus Actiuus ist aber alsdenn von dem Passiuo der Bedeutung nach wol zu unterscheiden. Denn Herodes infantes iussit occidi, heist, Herodes hat die Kinder tödten lassen, oder befohlen, daß sie solten getödtet werden; Aber: Herodes infantes iussit occidere, er hat befohlen, daß die Kinder tödten solten.

Pag. 389. | Not. 2. Der Accusatiuus, der auf die Infinitivos: esse, fieri, euadere, existere, fore, nasci, dici, appellari cet. folgen sollte, wird insgemein in den Casum des nächst vorhergehenden Nominis, oder Pronominis verwandelt, und zwar

1) in den Nominatiuum. Als:

Hic homo vult (non vult, mauult, debet, potest, nequit) esse (euadere, appellari) doctus nicht doctum. Dieser Mensch (wer?) will ein gelehrter Mann seyn (wer?)

2) in den Dativum nach licet, expedit, datur, contingit, conuenit, cet. Als:

Mihi non licet esse negligenti, ich darf nicht faul seyn. Expedit vobis esse (fieri) bonis, es ist euch nützlich, rechtschaffene Leute zu seyn, zu werden.

Vom Vocatiuo.

Pag. 390. | §. 46. Der Vocatiuus wird gebraucht, wenn ich jemand anrede oder zurufe, und solches geschiehet, entweder ohne, oder mit den Particulis o! ah! heus! cet. Als: Arrige aures Pamphile! merke auf Pamphilus! O Daue, itane contemnitor absterne! Davus, werde ich so von dir verachtet!

VI. Vom Ablatiuo.

Mit einem Nomine und Verbo.

Pag. 329. | §. 47. Der Ablatiuus wird sowol bey einem Nomine, als Verbo, von einer ausdrücklich gesetzten oder

oder ausgelassenen Präposition regiert, gemeinlich auf die Frage womit? wodurch? wovon? worin? woraus? woran? wornach? worauf? weswegen? auf was Weise? wie theuer? wo? woher? wenn? oder zu welcher Zeit? Als:

Iuventus corrumpitur otio, die Jugend wird durch Müßiggang verdorben (wodurch?) *Interire ab aliquo*, durch jemand zu Grund gehen. *Fessus cursu*, müde vom Lauf, (wovon?) *Lassus de via*, müde vom Weg.

Pag. 392. | a) Auf die Frage womit? wird *cum* bey dem Not. Ablativo, der ein Instrument oder Werkzeug anzeigt, allzeit ausgelassen; als: *Canis caeditur baculo*, der Hund wird mit dem Stecken geschlagen, nicht *cum baculo*.

Aber auf die Frage womit, oder mit wem? wird *cum* gesetzt, wenn es einen *Comitatum*, oder daß eine Sache mit und bey der andern sey, anzeigt. Als: *Iui cum patre*, ich bin mit dem Vater gegangen, d. i. ich und der Vater sind gegangen.

Pag. 395. | b) Die Nomina Urbium primae und secundae N. 1. u. f. Declinationis, Singularis Numeri, stehen auf die Frage wo? im Genitio, woben in Urbe ausgelassen ist. Als: *Habito Gissae*, ich wohne zu Giesen (wo?) *Ille est Francofurti*, jener ist zu Frankfurt, (wo?)

Sind aber die Nomina Urbium tertiae Declinationis, oder Pluralia tantum, so stehen sie im Ablativo. Als: *Mortuus est Carthagine*, er ist zu Carthago gestorben, (wo?) *Degit Parisiis*, er lebt zu Paris (wo?)

Wird zu dem Genitio einer Stadt ein Nomen appellativum gesetzt, so muß es im Ablativo stehen. Als:

Natus est Antiochiae, loco nobili, et celebri quondam vrbe, er ist zu Antiochien, einem trefflichen Ort und einer sonst berühmten Stadt, geboren.

Pag. 396. | c) Die Wörter: *domus*, *rus*, *humus* werden N. 2. wie Nomina Urbium gebraucht. Als:

Sum domi, ich bin zu Haus (wo?) *Eo domum*, ich gehe nach Haus (wohin?) *Venio domo*, ich komme von Haus

Hauß (woher?) Sum rure (vel ruri, aber nicht *ruris*, weil *rus* *tertia* Declin. ist) ich bin auf dem Felde (wo?)
 Eo rus, ich gehe aufs Feld (wohin?) Redeo rure, ich komme vom Feld (woher?)

Pag. 397. | Man sagt auch: domi meae, tuae, suae,
 u. f. | nostrae und alienae.

Pag. 399. | §. 48. Die Comparativi haben wegen aus-
 §. 1. | gelassener Präposition prae einen Ablativum
 nach sich; welcher durch quam, ac oder atque, und
 durch den Nominativum; im Deutschen aber durch als,
 oder denn, oder wie Pan erklärt werden. Als: Fame
 nihil miserius est, (für nihil miserius est, quam fames)
 nichts ist elender, als der Hunger. Doctior est (prae)
 te, er ist gelehrter wie du.

Pag. 400. | a) So sagt man auch: Nullum officium re-
 N. 1. | ferendâ gratiâ magis necessarium, keine Pflicht
 ist nöthiger, als die Dankbarkeit.

Ibid. | b) Wenn die Wörtlein quam, ac, atque ge-
 N. 2. | braucht werden, so muß das folgende Nomen
 in gleichem Casu mit dem vorhergehenden stehen. Als:
 Ego hominem callidiorem vidi neminem, quam (oder ac)
 Phormionem, ich habe keinen verschmühtern Menschen
 als den Phormio gesehen.

Pag. 401. | c) Zu den Comparativis werden zierlich diese
 N. 5. | Ablativi, mit Auslassung der Präposition
 prae, gesetzt: opinione, spe, aequo, iusto, solito, di-
 cto. Als: Solito tristior, trauriger als er (oder man)
 gewohnt ist. Iusto longior est, er ist länger als er seyn
 soll.

Ibid. | Es werden auch zu den Comparativis diese Wör-
 N. 6. | ter gesetzt: tanto, quanto, aliquanto, aliquan-
 tum, tantum, quantum, eo, hoc, quo, multo, paullo.
 Als:

Quo quis indoctior, eo impudentior, je ungelehrter einer
 ist, desto unverschämter ist er.

Pag.

Pag. 402. | §. 49. Dignus und Indignus haben einen
§. II. | Ablativum bey sich; der aber im Deutschen
durch den Genitivum ausgedruckt wird. Als:

Laude dignus vel indignus, des Lobes würdig, oder unwürdig.

Pag. 401. | Doch findet man auch dignus und indignus
N. I. | im Lateinischen mit einem Genitivum, aber
gar selten.

Pag. 403. | §. 50. Einem Ablativum haben auch die
§. III. | Adiectiva: *fretus, praeditus, contentus, venalis*: wozu einige noch *carus* und *vilis* rechnen. Als:

Fretus gratiâ, der sich auf Günst verläßt. *Sua sorte contentus*, der mit seinem Schicksal zufrieden ist.

Pag. 404. | §. 51. Die Adiectiva, welche eine Ord-
§. IV. | nung, oder einen Unterschied bedeuten, nehmen einen Ablativum zu sich, mit der Präposition *a* oder *ab*. Als: *Secundus a rege*, der zweyte nach dem König. *Ille a te diversus est*, jener ist von dir unterschieden. Cic.

Ibid. | Von *alienus* sagt man auch: *alienum dignitatis*,
N. I. | *dignitati* und *dignitate*, der Würde zuwider.

Pag. 405. | §. 52. Verba, die einen Ueberfluß oder Man-
§. V. | gel bedeuten, nehmen einen Ablativum zu sich, ohne Präposition. Als:

Abundare orio, Ruhe genug haben. *Liber scater viris*, das Buch ist voller Fehler. *Carere pane*, kein Brod haben.

Ibid. | *Egere* und *indigere* nehmen ausser dem Ablativo
N. I. | auch einen Genitivum zu sich. Als: *Egere, indigere consilio* und *consilii*, Raths bedürfen.

Pag. 406. | §. 53. Die Verba, welche ein Erscheinen
§. VI. | und Erleichtern, ein Verbindlich machen und Befreien bedeuten, nehmen ausser dem Accusativo auf die Frage was? auch einen Ablativum der Sache, auf die Frage womit? wovon? zu sich. Als:

Onerare aliquem (wen?) contumeliis, (womit?) einen mit Schimpfworten belegen. Obligare aliquem legibus, einen durch Gesetze verbinden.

Pag. 407. §. 54. Verba, die ein Abhalten, Enthalten, §. VII. Wegnehmen, Annehmen, Vernehmen, oder Entlegenseyn bedeuten, haben einen Ablativum bey sich, mit oder ohne Präposition. Als:

Arcere, *prohibere* aliquem *ab aliqua re*, einen von etwas abhalten. *De sententia aliquem mouere*, einen von seiner Meinung abbringen. *Abstinere se a peccatis* sich von Sünden enthalten. *Vitiis abhorreere*, vor Lastern einen Abscheu haben.

Pag. 409. | §. 55. *Vtor*, *fruor*, *fungor*, mit ihren Com- §. VIII. | *positis*, wie auch *potior*, *vescor*, *dignor*: *nitor*, *lactor* und *glorior*, nehmen einen Ablativum ohne Präposition zu sich. Als:

Vti, *frui aliqua re*, einer Sache sich bedienen, genießen. *Fungi officio*, ein Amt verwalten. *Potiri imperio*, sich des Reichs bemächtigen. *Carne vesci*, Fleisch essen.

Ibid. | a) *Vtor*, *abutor*, *fruor*, *fungor*, *potior* und N. 1. | *vescor* haben auch sonderlich bey den alten *Scriptoribus* bisweilen einen *Accusativum*, aber der *Ablativus* ist viel gebräuchlicher. Als: *Operam abutitur*. Ter.

Ibid. | b) *Potior* nimt auch oft einen *Genitivum* zu sich. N. 2. | Als: *Regni potitur*, er bemächtiget sich des Reichs.

Pag. 411. | §. 56. Die Verba *mercandi*, so ein Kaufen, §. IX. | ein Vertrag machen und ein Schätzen bedeuten, nehmen einen Ablativum des Werths zu sich, ohne eine Präposition, auf die Frage wie viel, oder wie theuer? Als:

Emit librum viginti crucigeris, er hat das Buch für 20 Kreuzer gekauft. *Spem pretio non emo*, für die Hoffnung geb ich kein Geld. *Mercatus sum graeca fide* i. e. *praesenti pecunia*, ich habe es um baar Geld gekauft. *Constat sex florenis*, es kostet 6. Gulden.

Pag.

Pag. 411. | a) Man setzt zu solchen Verbis oft die Ablatiuos: tanto, quanto, magno, permagno, paruo, plurimo etc. woben pretio ausgelassen, aber auch bisweilen ausgedruckt wird. Als:

Tanto emi, quanto alli, ich habe so theuer gekauft wie andre. Id paruo constar, das kostet wenig. Permagno pretio vendidi, ich habe es sehr theuer verkauft.

Pag. 412. | b) An statt des Ablatiui stehen auch folgende Genitiui: tanti, tantidem, quanti, quantuncunque, pluris, minoris, parui, magni, minimi, maximi, etc. Als: Quanti hoc emisti? Wie theuer hast du dieses gekauft?

Pag. 414. | §. 57. Bey den Verbis passiuis stehet das Nomen, welches das Leiden verursachet, im Ablativo mit der Präposition a oder ab. Als:

Laudatur ab his, culpatur ab illis, von diesen wird er gelobt, von jenen gescholten.

a) Eben dieses thun auch die Neutra, die Deponentia und Neutralia passiuia, wenn sie ein Leiden bedeuten. Als:

Interierant a bestiis, sie sind von wilden Thieren umgebracht worden. Hoc passus sum a filio meo, das mußte ich von meinem Sohn leiden. Vapulare ab aliquo, von jemand geschlagen werden. Venire ab hoste, vom Feind verkauft werden.

b) Aber videor, wenn es heist: es dünkt mich, es scheint, es komt mir vor, es hat das Ansehen, nimt an statt des Ablatiui allzeit einen Dativum der Person zu sich. Als:

Videor mihi errare, mir dünkt ich irre. (Ich scheine mir zu irren.)

* Dabey merke man hier folgendes:

Es scheint daß ich, heist videor.

Es scheint daß du, videris.

Es scheint daß er, videtur.

Es scheint daß wir, videmur. Es scheint daß ihr, videmini. Es scheint daß sie, videntur.

Siehe auch p. 309. N. 3.

Si

Von

Von der Rectione Gerundiorum.

Pag. 417. | §. 58. Die Gerundia behalten den Casum
§. I. | ihrer Verborum. Als:

Obliviscendum est iniuriarum, man muß des Unrechts
vergessen (wie obliuisci alicuius) Utendum est florente
aetate, man muß sich das blühende Alter zu nutz machen.
(wie uti aliqua re.)

Pag. 417. | §. 59. Wenn das Gerundium in DVM, wel-
§. II. | ches Nominatiui Casus ist, eine Nothwendig-
keit oder Schuldigkeit bedeutet, so wird es mit einem
Datiuo der Person, oder dessen, was an statt der Person
steht, construirt. Als:

Hic nobis vincendum aut moriendum, hier müssen wir
überwinden, oder sterben.

Bisweilen wird der Dativus der Person ausgelassen.
Als: Orandum est, man muß beten.

Pag. 418. | §. 60. Das Gerundium in DI ist Genitiui
§. III. | Casus und wird regiert entweder von Sub-
stantiuis oder Adiectiuis, die sonst mit einem Genitio
construirt werden; aber nicht von Verbis.

1. Von Substantiuis, die einen Willen, Zeit, Vermö-
gen, Ort, Ursach, Gelegenheit und dergleichen anzei-
gen. Als:

Illecēbra peccandi, eine Neigung zu sündigen.

Occasio scribendi, die Gelegenheit zu schreiben.

Tempus abeundi, die Zeit wegzugehen.

2. Von Adiectiuis, die ein Verlangen, Wissenschaft
oder deren Gegentheil bedeuten. Als:

Auidus discendi, begierig zu lernen. *Cupidus audiendi*,
begierig zu hören. *Peritus docendi*, erfahren oder ge-
schickt zu lehren.

* Wenn das Gerundium in DI bey einem Verbo stehen
soll, so muß *caussa* oder *gratia* dabey stehen, wovon
es auch regiert wird. Als: *Venio docendi causa*, ich
komme, um zu lehren. Conf. p. 420.

Pag. 419. | a) An statt des Gerundii in DI muß allezeit
N. I. | ein Genitiuus stehen können. Als: *Facultas*
lo.

loquendi i. e. *loquela*. Princeps inueniendi i. e. *inuentio*.
nis. Cupidus legendi i. e. *lectionis*.

Ibid. | b) Man setzt auch, an statt des Gerundii in DI
N. 2. | das Gerundium in DVM oder Participium Pas-
sivum in DVS mit ad. *Als*:

Occasio ad occupandum oder occupandam urbem (für occu-
pandi urbem) die Gelegenheit, die Stadt zu erobern.

Pag. 420. | c) Für Ratio collocandi siderum, sagt man
gewöhnlicher: ratio collocandi sidera, oder collocandorum
siderum.

Ibid. | d) Die Ablatiui *caussa* und *gratia* werden bey
N. 4. | dem Gerundio in DI nur nachgesetzt, und be-
deuten wegen, um, halben. *Als*: Fructum seruandi
gratia, um die Frucht zu erhalten.

Ibid. | e) An statt des Gerundii in DI kan auch der In-
N. 5. | finitiuus stehen. *Als*: Tempus est abire, für
abeyndi, es ist Zeit wegzugehen.

Pag. 421. | §. 61. Das Gerundium in DO, Datiui Ca-
§. IV. | sus, wird nach den Adiectiuis und Verbis
gesetzt, die einen Dativum regieren.

1) Nach Adiectiuis. *Als*: Charta inutilis scribendo,
(für vt in ea scribatur) ein Papier, das zum Schreiben
nichts taugt. *Apus* discendo, geschickt zum lernen.

2) Nach Verbis. *Als*: Studet scribendo, er legt sich
aufs Schreiben. Operam dat discendo latinam linguam,
er befeisiget sich die lateinische Sprache zu lernen.

Pag. 421. | Man findet aber auch an statt des Gerundii
Not. | in DO den Infinitivum. *Als*: Nisi vos serui-
re magis, quam imperare parati estis (für: seruendo, im-
perando) Sall.

Pag. 421. | §. 62. Das Gerundium in DVM Accusatiui
§. V. u. f. | Casus, wird nach gewissen Adiectiuis und
Verbis gesetzt, mit einer Präposition, und gemeinlich
auf die Frage wozu? zu was Ende?

1) Nach Adiectiuis, welche sind: amplius, facilis, dif-
ficilis, necessarius, paratus, promptus, expeditus, idoneus,
aptus, levis, segnis, vehemens, par, appositus cet. *Als*:
Aptus

Aptus, paratus, promptus *ad respondendum*, bereit, fertig zu antworten. (wozu?)

2) Nach einigen Verbis, mit der Präposition *ad*, *inter*, *circa*, *ob*, *ante*. Als:

Surrexit ad dicendum, er ist aufgestanden zu reden (wozu? zu was Ende?) *inter ambulandum*, unter dem gehen.

Auch dafür stehet zuweilen der Infinitivus. Als: *Vii parati essent facere*, (für: *ad faciendum*) quod ipsum vidissent, daß sie bereit wären zu thun, was sie ihn hätten thun sehen. Nep.

Pag. 422. | §. 63. Das Gerundium in *Do*, *Ablativi* Casus, stehet nach den Verbis ohne eine Präposition, wenn man bey dem Gerundio womit? oder wodurch? fragen kan. Als:

Hominis mens discendo alitur, die Seele (der Verstand) des Menschen wird durch das Studiren genährt (wo durch?)

Wenn man aber nicht fragen kan: womit? wodurch? sondern nur wovon? worin? woraus? so wird eine Präpositio *Ablativi* Casus dazu gesetzt. Als:

Prohibenda maxime est ira, in puniendo, im Strafen (worin?) muß man sich besonders des Zorns enthalten.

Pag. 423. | §. 64. An statt eines jeden Gerundii von Verbis welche einen Accusativum regieren, wird zierlicher das Participium Futuri passivi in *DVS* (oder das Gerundium) gebraucht, welches als ein Adiectivum mit seinem Substantivo in gleichem Genere, Numero und Casu gesetzt wird. Als:

N. *Legenda est grammatica*, für *legendum est grammaticam*.

G. *Studium legendae grammaticae*, für *legendi grammaticam*.

D. *Tempus sufficit legendae grammaticae*, für *legendo grammaticam*.

Acc. *Paratus ad legendam grammaticam*, für *ad legendum grammaticam*.

Abl. *Occupatus in legenda grammatica*, für *in legendo grammaticam*.

Be-

Besonders wird meistens an statt des Gerundii, *Dativi Casus*, das *Participium passivum* in *DVS* gesetzt; entweder auch im *Dativo*, oder im *Accusativo* mit *ad*, aber dabey allzeit auch in gleichem *Genere* und *Numero* mit dem *Nomine*. S. p. 425. not. 3.

Von der Rectione Supinorum.

Pag. 427. | §. 65. Das *Supinum* in *VM* behält den *Casum* seines *Verbi*, und wird gesetzt zu *Verbis*, die eine Bewegung zu etwas andeuten, dergleichen sind: ich gehe, sende, komme, reise, eile *ic.* auf die Frage wohin? oder zu was Ende? Als:

Venit me salutatam, er kam, um mich zu grüßen (zu was Ende?) *Patriam defensum reuocatus est*, er ward zurück berufen, das Vaterland zu vertheidigen.

a) Doch stehen die *Supina* in *VM* auch öfters ohne den *Casum* ihres *Verbi*. Als: *Spectatum veniunt*, sie kommen um zu sehen.

Pag. 427. | b) Die Variation des *Supini* in *VM* ist wol N. 2. | zu merken. An statt *venit salutatam amicos* läßt sich sagen: 1) *Venit salutare amicos*, oder besser: 2) *Venit salutaturus amicos*. 3) *Venit amicos salutandi gratia*, oder schöner: 4) *Venit amicorum salutandorum gratia*. 5) *Venit ad salutandum amicos*, oder schöner: 6) *Venit ad salutandos amicos*. 7) *Venit ut*, (oder *qui*) *salutaret amicos*. Am schönsten sagt man: *venit salutatam*, oder *salutaturus amicos*.

Pag. 428. | Das *Supinum* in *V* wird zu gewissen *Adiectiuis* gesetzt, die ein Vermögen oder Art und Weise anzeigen; und zu *Verbis*, die eine Bewegung von einem Ort andeuten auf die Frage woher? wovon?

1) Zu gewissen *Adiectiuis*. Als:

Turpe dictu, schändlich zu sagen. *Incredibile memoratu*, unglaublich zu erzählen (zu melden). *Difficile intellectu*, schwer zu verstehen.

Auch

Nach zu den Substantivis: fas, nefas, scelus, opus.
Als: Dictu scelus est, es ist eine Schandthat zu sagen.

2) Bey einigen Verbis. Als:

Cubitu surgit, er stehet vom Lager (vom Bette) auf.
Obsonatu redit, er komt vom Einkauf der Victualien zurück.

Bißweilen stehet dafür das Gerundium in DVM oder das Participium Passivum in DVS, mit ad. Als: Cibus facillimus ad concoquendum, für concoctu, eine Speise die sehr leicht zu verdauen ist.

Von dem Unterschied des Infinitivi, der Gerundiorum und Supinorum, im Deutschen, siehe pag. 429. seq.

Von der Syntaxi Participiorum.

Pag. 431. | §. 67. Wenn die Participia einen Casum zu §. I. u. f. | sich nehmen, so behalten sie (wie die Gerundia, Supina und Infinitivi) den Casum ihres Verbi. Als:

Poenitens facti, einer den der (die) That gereuet. Temporibus inseruiens, der sich in die Zeit schickt. Amans Deum, der Gott liebt. Vtens liberalitate, der frengiebig ist.

Pag. 432. | §. 68. Wann die Participia passiva, Praeteriti temporis im Accusativo Singulari oder Plurali mit do, reddo, volo, curo, cupio und dergleichen gesetzt werden, so stehen sie an statt ihres Verbi, und können erklärt werden durch esse, oder vt, mit dem Coniunctivo passivo. Als:

Dabo effectum sc. esse i. e. efficiam, vel, dabo, vt hoc efficiatur, ich will machen. Me excusatum (esse) volo i. e. excuso me, oder volo, vt excalet, ich entschuldige mich, oder will, daß ich entschuldiget werde. Man sagt auch: adiutum, für adiuvare, cupio. Impetratum, für impetrare, cupio.

Pag. 433. | §. 69. Nach den Verbis: curo, do, loco, §. III. | accipio, suscipio, mitto, trado, statuo etc. wird das Futurum Participii Passivi in DVS gar häufig in gleichem Genere, Numero und Casu gesetzt, an statt des Infinitivi oder Coniunctivi Passivi. Als:

Nego-

Negotium *conficiendum* cures i. e. *confici*, vel vt *conficiatur*, Sorge, daß das Geschäfte zu Stand komme.

Pag. 433. | §. 70. Natus, prognatus, genitus, fatus,
§. 1V. | creatus, editus, ortus u. a. nehmen einen
Ablatium zu sich, ohne, oder mit einer Präposition.
Als:

Nobili *genere* natus, von edelem Geschlecht entsprossen.
Ex eodem *sanguine* ortus, der aus eben dem Blut entsprossen.

Pag. 433. | §. 71. Wenn in einem Periodo zwey oder
§. V. | mehr Verba durch und, wenn, als, nachdem, oder welcher, der, die, daß, zu verbinden sind, so läßt man im Lateinischen oft zierlich solche Wörter weg, und setzet dafür den Indicativum oder Coniunctivum des einen Verbi ins Participium. Als:

Excruciatum *necarunt*, für *excruciarunt eum et necarunt*, sie haben ihn gemartert und umgebracht. Florente *schola*, *floret respublica*, für *si floret schola, floret respublica*, wenn die Schulen blühen, so blühet der Staat. Siehe die Erklärung dieser Regel p. 434. seq.

Pag. 436. | a) Wenn in beyden *Commaribus* von
§. III. | einerley Sache oder Person die Rede ist,
Reg. I. | so beziehet sich ordentlich das Participium auf ein ausdrücklich gesetztes und schon construirtes Nomen oder Pronomen des Periodi, und muß mit demselben, wie ein Adiectivum, im Genere, Numero und Casu, übereinkommen. Als:

Princeps, patriam ab exitio *vindicans*, (für qui vindicat) *amatur a civibus*, ein Fürst, der das Vaterland vom Untergang befreyet, wird von den Unterthanen geliebt.

Pag. 473. | Findet sich aber in der Rede kein ausdrückliches Nomen, so stehet das Participium in dem Casu, welchen das zweyte Verbum erfordert, auf die gewöhnliche Fragen: Wer? Wem &c. Als:

Postquam *allocutus erat milites*, in urbem rediit. Im Nominat. Participii. *Allocutus milites* in urbem rediit, weil

weil man fragt: wer ist in die Stadt zurück gekommen?
Dies heist *Constructio participialis implicita*. p. 438. N. 2.

Pag. 438. | b) Wenn man im zweyten *Commate* nicht
Reg. 2. | bey der nemlichen Sache, oder person
bleibt, wovon im ersten geredet worden: so muß
das *Participium* (des ersten Verbi) mit dem dazu ge-
hörigen *Nomine*, oder *Pronomine*, im *Ablativo* stehen,
als eine Antwort auf die Frage wenn? oder zu welcher
Zeit? Als:

Regnante Augusto, Christus est natus, für *cum Augu-*
stus regnaret, Christus est natus, als August regierte,
ward Christus geboren.

Dies heist *Constructio absoluta*, oder per *Ablativus Con-*
sequentiae. p. 440. N. 2.

Pag. 441. | c) Wenn man im Lateinischen sagt: hoc fa-
N. 2. | ctum est me consule, impulsore, auctore etc.
so ist zu verstehen existente, wie es auch im Deutschen
heist: als ich Bürgermeister war etc.

Uebrigens siehe was pag. 434 — 444. gesagt worden.

VII. Vom Indicativus und Coniunctivus.

Pag. 444. | §. 72. Der Indicativus wird gebraucht,
wenn ich ausdrücklich frage, oder sonst etwas schlecht-
hin und gewiß anzeige: Der Coniunctivus aber, wenn
ich nicht ausdrücklich frage, oder etwas durch können,
mögen, sollen, würden, hätten, wollen, auf ungewissere
Art ausspreche, oder aussprechen kan. Als:

Indicativus. Quis adest? Wer ist da? *Legō librum*, ich
lese das Buch.

Coniunctivus. Quid facerem, was sollte ich thun. *Ro-*
get aliquis, es möchte jemand fragen.

Die Erklärung dieser Regel siehe pag. 445 — 449.

Von den *Coniunctionibus* mit dem *Coniunctivo*.

Pag. 454. | §. 73. Quamvis, licet, ut (für quamvis)
§. VIII. | wie auch die *Particulae optandi*: ut, utinam, o
fi,

fi, quam, nehmen einen Coniunctivum zu sich. Als: Quamvis abesset, ob er gleich abwesend wäre. Vtinam venires! Wolte Gott, daß du kämest!

Ibid. | Doch quamvis stehet auch bisweilen mit einem In-
N. I. | dicatio. Als: Quamvis carebat nomine. Nep.

* Licet, obschon, ist eigentlich ein Verbum. Daher findet man auch licebit, in eben der Bedeutung. Als: Detrahat auctori multum fortuna licebit. Ovid. Man hat vt dabey zu verstehen.

Pag. 455. | §. 74. Cum oder quum stehet ordentlich bey einem
§. IX. u. f. | Indicatio, wenn es heisset 1) daß, oder da,
2) seitdem, oder da, 3) wenn, oder da. Bey einem
Coniunctio aber, wenn es heisset 1) weil, oder da 2) ob-
gleich, oder da. 3) als, oder da, in welchem letztern
Fall jedoch nur ein Imperfectum oder Plusquamperfectum
Coniunctivi erfordert wird. Siehe pag. 456. 1. 2. 3. 4. 5.
P. 457.

Pag. 457. | §. 75. Wenn ne, die enclitica, und an, num,
§. X. | vtrum, numquid ausdrücklich fragen, haben
sie einen Indicativum bey sich. Wenn sie aber nicht fra-
gen, stehen sie bey dem Coniunctivo. Als:

An venit frater tuus? kommt dein Bruder? Nescio an ve-
niat frater meus, ich weiß nicht, ob mein Bruder komme.

Pag. 459. | §. 76. Age, agēs, agite, agēdum, agitēdum,
§. XI. | ivolan! stehen gern bey den Imperatiis oder
Coniunctiis, doch selten bey der dritten Person. Als:
Age, rumpe moras! ivolan eile! Ageis ergo, expōne
nunc! ivolan also, erkläre nun.

Pag. 460. | §. 77. Vt (vti) quo, daß, auf daß, damit,
§. XIII. | ne, quin, daß nicht, damit nicht; ungleichen
das Pronomen qui, quae, quod, wenn es mit vt kan-
verwechselt werden, regieren einen Coniunctivum.
Als: Tolluntur in altum, vt lapsu graviore ruant,
sie werden erhoben, damit sie desto tiefer fallen. Sua-
R f ser

for tibi sum, ne hoc facias, ich rathe dir es nicht zu thun.

Wenn ne ein Schwurwort ist, hat es auch allzeit einen Coniunctivum, als: Ne viuum, so wahr ich lebe.

Pag. 461. | a) Vt und ne werden oft gar zierlich aus-
N. 5. | gelassen, sonderlich nach hortor, precor, oro, rogo, quaeso, volo, iubeo, licet, oportet, necesse est, reliquum est, wie auch nach caue, fac, sine. Am wenigsten wird es aber nach velim und sine gefund. Als: Velim tibi persuadeas, glaube doch. Caue credas, glaube ja nicht.

Pag. 462. | b) An statt ne folget nach den Verbis, die
N. 6. | eine Hinderniß oder Weigerung bedeuten, gar zierlich quo minus. Als:

Impeditus fui, quo minus scriberem, ich bin verhindert worden zu schreiben. Non recusavit, quo minus poenam subiret, er hat sich nicht geweigert, der Strafe sich zu unterziehen.

Pag. 462. | c) Nach den Verbis und Redensarten, die
N. 7. | eine Sorge, Furcht, oder Gefahr anzeigen, heist gewöhnlich vt daß nicht, und ne daß. Als: Meruo vt me amet ich fürchte, daß er mich nicht liebe. Meruo, ne me odio habeas, ich fürchte, daß du mich hassst. Siehe oben im größern Syntax pag. cit.

Stehet nach solchen Verbis ne non, so wirds gegeben daß nicht. Als: Timeo, vereor, ne non intelligar, ich fürchte, man verstehe mich nicht (daß ich nicht verstanden werde.)

Pag. 464. | d) Quin wird nach verneinenden Redensarten
N. 8. | ten gebraucht, dergleichen sind: non dubito, non est dubium, non possum, non possum facere, non potest fieri, parum abest, nihil praetermitto cet. Als:

Non est dubium. quin Deus sit, es ist kein Zweifel, daß ein Gott sey.

Pag.

Pag. 464. a) | e) Weil eine bejahende Frage hier so viel ist, als eine Verneinung, so folgt auch *quin*, obgleich keine offenbare Verneinung vorhergeht. Als: *Quis dubitabit, quin Deus sit?* i. e. *Nemo dubitabit, quin cet.*

Ibid. b) | f) Wenn aber die Verba dubitandi weder eine offenbare, noch eine verborgene Verneinung bey sich haben, so stehet an, *num*, *virum* oder ein Infinitivus. Als: *Dubito, an frater venturus sit, oder fratrem venturum esse, ich zweifle, ob der Bruder kommen werde.*

Pag. 466. | g) Nach *tantum* abest folget *ut* zweymal, N. 9. | wenn es die Rede anfängt, stehet es aber in der Mitte der Rede, so folget *ut* einmal. Als: *Tantum abest, ut te odio prosequar, ut valde potius diligam, so weit entfernt ist es, daß ich dich hassen sollte, daß ich dich vielmehr sehr liebe. Sanguinem pro te effunderem, tantum abest, ut pecuniae parcerem.*

Pag. 466. | h) *Ut*, nachdem, als, seitdem, wie oder wie- N. 10. | doch hat einen Indicativum bey sich, wenn die Rede auf etwas gewisses gehet. Beziehet es sich aber auf ein vorübergehendes Verbum und stehet also oblique, so hat es einen Coniunctivum. Als: *Ut abiit, als er weggegangen. Vide, ut te despiciat, siehe, wie er dich verachtet.*

Pag. 467. | §. 78. *Quod*, daß, hat mehrentheils einen §. XIV. u. f. | Coniunctivum bey sich; *quod*, diweil, mehrentheils einen Indicativum. Als:

Facile apparet, quod me colat, man siehet leicht, daß er mich liebe. Gaudeo, quod vales, ich frue mich, weil du gesund bist.

§. 79. Alle übrige Conjunctionen und Partickeln, als: *et*, *tamen*, *etiam*, *si*, *nisi*, *ni*, *dum*, *donec*, *quia*, *quoad*, *quando* *cet.* stehen bey dem Indicativo wenn man gewiß redet, bey dem Coniunctivo aber, wenn die Rede ungewiß ist, oder oblique geredet wird. Siehe pag. 449-453.

Pag. 468. | §. 80. Wenn vor den Coniunctionibus: *ut*, §. XV. | *quo*, *ne*, *quin*, ein Praesens oder Futurum

rum hergehet, so folget mit diesen Coniunctionibus gemeinlich ein Praesens Coniunctiui. Als:

Rogo, rogabo patrem, vt veniat, ich bitte, oder werde den Vater bitten, daß er komme.

Gehet aber ein Praeteritum vorher, (es sey ein Imperfectum, Perfectum oder Plusquamperfectum) so folget gemeinlich das Imperfectum Coniunctiui. Als:

Rogabam, rogavi, rogaueram patrem, vt veniret, daß er käme.

Pag. 469. | §. 81. Wenn auf die Coniunctiones: vt, ne, §. XVI. | quo, quin, quod, cum weil, und auf die zweifelhast gesetzten, (oder nicht fragende) Interrogatiua ein Futurum folgt, so muß nicht das Futurum Coniunctiui, oder Exactum, sondern das Futurum periphrasticum gesetzt werden. Als:

Ita prostravit cuncta, vt nunquam resurrectura sint, (nicht resurrexerint) er hat alles dergestalt darnieder geschlagen, daß es sich niemals wieder aufrichten (erholen) wird. *Nescio an rediturus sit,* ich weiß nicht, ob er wiederkommen werde.

Pag. 469. | Das Futurum Coniunctiui oder Exactum aber Not. | stehet, (wenn es erfordert wird) sonderlich bey den Bedingungswörtern: si, nisi, vbi, cum wenn, quando, donec, antequam und dergleichen. Als: *Quando scripsero,* wenn ich werde geschrieben haben.

Pag. 470. | §. 82. Vt daß wird gesetzt §. XVII. | 1) Wenn man von einer Sache redet, die zukünftig ist, und noch erst geschehen soll. Als:

Effecisti, vt viverem & morerer ingratus, du hast gemacht, daß ich nun undankbar leben und sterben muß.

2) Nach den Wörtern, die im Teutschen mit so ausgesprochen werden, so groß, so gar, so sehr, so viel &c. das ist, nach tam, tantus, talis, is und hic, für talis, tot, ita, sic, eo, adeo, tantum &c. Als:

Tanta est expectatio tui, vt cet. man hat ein so großes Verlangen nach dir, daß &c.

3) Nach den Verbis, die ein Wollen, Wünschen, Bitten, Vermahnen, Rathen, Anreihen, Befehlen, Zulassen &c. bedeuten. Als:

Rogo

Rogo, *ut* venias, ich bitte, daß du kommest. Mando, *ut* hoc facias, ich befehle, daß du dieses thuest.

4) Wenn daß heißen kan auf daß, damit, oder eine bewegende Ursach ausdrücken soll. Als:

Puniui te, *ut* respisceres, ich habe dich gestraft, damit du dich besserst.

5) Nach den Nominibus: honestum est, aequum est, iniquum est, opus est, facile est, necesse est, reliquum est, mos est cet. Und nach den Verbis: accidit, contingit, restat, superest, oportet, fore, futurum est, sit, factum est, sequitur (daraus folgt) cet. Als:

Reliquum est, *ut* gratias agam, es ist noch übrig, daß ich danke. Accidit, *ut* dicerem, es trug sich zu, daß ich sagte.

6) Nach den Comparatiuis, worauf quam folgt. Als: Malum maius est, quam *ut* perferre possim, das Uebel ist größer, als daß ichs ertragen könnte.

Pag. 472. | §. 83. Quod, daß, wird gesetzt

1) Wenn man von einer gegenwärtigen oder schon vergangenen Sache redet. Als:

Pungit me, quod scribis, es schmerzt mich, daß du schreibest. Gaudeo, quod conualuisti.

2) Wenn man im Teutschen nicht kan sagen, auf daß, oder damit, sondern entweder nur daß allein, oder anstatt dessen weil. Als:

Excepto, quod adhuc vtrunque valemus, ausgenommen, daß ich noch so hin gesund bin. Grauitur fero, quod hoc non fecisti, es gehet mir nahe, weil du das nicht gethan hast.

3) Nach den Verbis Affectuum, als: miror, doleo, queror, indignor, gaudeo cet. nach welchen quod allzeit weil heißen kan. Als:

Gaudeo, quod conualuisti, ich freue mich, weil du wieder gesund worden.

Alein nach den Verbis Sensuum, Dicendi und Significandi (§. 45.) müste zwar auch quod stehen, wenn daß selte ausgedruckt werden, man läßt es aber besser weg, und setzt dafür den Accusatiuum mit dem Infinitiuo. Als: Audio, te venisse, ich höre, daß du gekommen sehest.

Pag. 474. | §. 84. Alle diese Regeln, von *ut* und *quod*, lassen §. u. f. sich auch in folgende drey zusammen fassen.

I. Wenn daß, welches zwey Commata verbindet, weil heißen kan; so stehet im Lateinischen *quod*, oder der *Accusativus* mit dem *Infinitiuo*. Als:

Ich freue mich, daß (weil) du gekommen bist, *gaudeo, quod venisti*, oder *te venisse*.

II. Wenn daß, bey einerley Verstand der Rede, nicht mit weil zu verwechseln, und nach keinem Verbo *Sensus Dicendi* oder *Significandi* stehet, so sezt man *ut*, oder bisweilen den *Accusativum* mit dem *Infinitiuo* (wenn nur nicht so vorhergegangen, oder eine Endursache angezeigt wird.) Als:

Ich ermahne dich, daß (nicht weil) du lernest, *hortor te, ut discas*. Ich wünsche, daß die Sache gut gehe, *velim, ut res prospere eveniat*, oder, wiewol seltener: *rem prospere evenire*.

III. Wenn aber daß nach einem Verbo *Sensus, Dicendi* oder *Significandi*, als hören, sehen, fühlen, gedenken &c. weder weil, noch damit heißen kan, so wird alzeit am besten der *Accusativus* mit dem *Infinitiuo*, an statt *quod*, gebraucht. Als:

Ich weiß, ich glaube, daß du mich liebest, *scio, credo, te me amare*.

§. 85. Niemals kan daß weggelassen und der *Accusativus* mit dem *Infinitiuo* gesetzt werden, wenn entweder so vorhergegangen oder eine Endursache im daß angezeigt worden. Als: Ita Deus dilexit mundum, *ut ipse filium suum nobis daret*, kan nicht heißen: *ita Deus dilexit mundum ipsum filium suum nobis dare*. Man kan auch nicht sagen: *Hortor te, ut discere* für *hortor te ut discas*. Dann man würde sehr unverständlich reden.

De Coniunctionibus Copulativis & Disiunctivis.

Pag. 478. | §. 85. Die *Coniunctiones Copulativae* und *Disiunctivae* (S. p. 265. 266.) imgleichen *quam*, *tamquam*, *nisi*, *quippe*, *nedum*, *quamlibet*, *quamvis*, und andre dergleichen *Particulae*, knüpfen ordentlich, im Lateinischen und Teutschen, gleiche *Casus*, *Tempora* und *Modos* zusammen. Als:

Mores boni & honesti, gute und ehrbare Sitten. *Tam victu, quam amictu abundat*, er hat so wol an Lebensmitteln, als Kleidung einen Ueberfluß. *Hoc aequè ac illud mihi dedit*, so wol dieses als jenes hat er mir gegeben. *Id tibi, quippe erudito viro, facillimum erit*, dies wird dir, als einem gelehrten Mann, ganz leicht seyn.

II.